

# Statistische Berichte



Statistisches Amt  
für Hamburg und Schleswig-Holstein

STATISTIKAMT NORD

F II 1 - vj 3/10 H

25. November 2010

## Hochbautätigkeit in Hamburg im 3. Vierteljahr 2010

Tabelle 1: Wohnbau in Hamburg (Neubau)

Art der Angabe	Baugenehmigungen					
	3. Vierteljahr 2010	3. Vierteljahr 2009	Veränderung in %	1. bis 3. Vierteljahr		
				2010	2009	Veränderung in %
<b>Wohngebäude</b>	266	377	- 29,4	903	1 068	- 15,4
und zwar						
Ein- und Zweifamilienhäuser	211	339	- 37,8	699	882	- 20,7
darunter im Fertigteilbau	24	17	+ 41,2	58	51	+ 13,7
Mehrfamilienhäuser / Wohnheime	55	38	+ 44,7	204	186	+ 9,7
Gebäude mit Eigentumswohnungen	—	15	X	65	101	- 35,6
<b>Rauminhalt (1000 m³)</b>	425	378	+ 12,4	1 415	1 433	- 1,3
Ein- und Zweifamilienhäuser	171	217	- 21,2	562	651	- 13,7
darunter im Fertigteilbau	13	12	+ 8,3	36	35	+ 2,9
Mehrfamilienhäuser / Wohnheime	254	161	+ 57,8	854	782	+ 9,2
<b>Veranschlagte Baukosten (Mio. EUR)</b>	111,1	99,3	+ 11,9	359,6	382,7	- 6,0
Ein- und Zweifamilienhäuser	44,3	57,7	- 23,2	146,9	160,4	- 8,4
darunter im Fertigteilbau	3,2	2,8	+ 14,3	9,3	9,2	+ 1,1
Mehrfamilienhäuser / Wohnheime	66,7	41,7	+ 60,0	212,5	222,4	- 4,5
<b>Wohnungen</b>	830	700	+ 18,6	2 665	2 632	+ 1,3
und zwar in						
Ein- und Zweifamilienhäusern	243	349	- 30,4	764	934	- 18,2
darunter im Fertigteilbau	26	18	+ 44,4	62	53	+ 17,0
Mehrfamilienhäusern / Wohnheimen	587	351	+ 67,2	1 901	1 698	+ 12,0
Gebäuden mit Eigentumswohnungen	—	148	X	439	815	- 46,1
<b>Wohnfläche (1000 m²)</b>	80,5	73,6	+ 9,4	269,6	283,2	- 4,8
und zwar in						
Ein- und Zweifamilienhäusern	33,0	43,5	- 24,1	107,2	126,3	- 15,1
darunter im Fertigteilbau	2,8	2,3	+ 21,7	7,3	7,1	+ 2,8
Mehrfamilienhäusern / Wohnheimen	47,6	30,0	+ 58,7	162,6	156,8	+ 3,7
Gebäuden mit Eigentumswohnungen	—	14,3	X	46,1	87,2	- 47,1
<b>Wohnräume</b>	3 433	3 166	+ 8,4	11 089	11 373	- 2,5
und zwar in						
Ein- und Zweifamilienhäusern	1 361	1 898	- 28,3	4 344	5 212	- 16,7
darunter im Fertigteilbau	119	89	+ 33,7	326	304	+ 7,2
Mehrfamilienhäusern / Wohnheimen	2 072	1 268	+ 63,4	6 745	6 161	+ 9,5
Gebäuden mit Eigentumswohnungen	—	542	X	1 821	3 077	- 40,8

Hinweis:

Mit Artikel 4 des **Ersten Gesetzes zum Abbau bürokratischer Hemmnisse insbesondere in der mittelständischen Wirtschaft** vom 22. August 2006 (BGBl. I, Seite 1970) wurde das Hochbaustatistikgesetz geändert. Danach wird die Erhebung über Baufertigstellungen nur noch jährlich für das abgelaufene Kalenderjahr durchgeführt.

**Auskunft zu dieser Veröffentlichung: Marion Schierholz · Telefon: 040 42831-1716 · E-Mail: bautätigkeit@statistik-nord.de**

Herausgeber: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein · AöR · Steckelhörn 12, 20457 Hamburg · Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel  
Internet: www.statistik-nord.de · E-Mail: info-HH@statistik-nord.de oder info-SH@statistik-nord.de · Bestellungen: vertriebSH@statistik-nord.de  
© Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung – auch auszugsweise – mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung – auch auszugsweise – über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

**Tabelle 2: Nichtwohnbau in Hamburg (Neubau)**

Art der Angabe	Baugenehmigungen					
	3. Vierteljahr 2010	3. Vierteljahr 2009	Veränderung in %	1. bis 3. Vierteljahr		
				2010	2009	Veränderung in %
<b>Nichtwohngebäude</b>	33	47	- 29,8	106	134	- 20,9
und zwar						
Fertigteilgebäude	6	15	- 60,0	29	42	- 31,0
Büro- und Verwaltungsgebäude	6	8	- 25,0	20	28	- 28,6
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	13	23	- 43,5	49	72	- 31,9
<b>Rauminhalt (1 000 m³)</b>	696	675	+ 3,1	1 415	2 312	- 38,8
und zwar in						
Fertigteilgebäuden	10	129	- 92,2	81	485	- 83,3
Büro- und Verwaltungsgebäuden	82	167	- 50,9	175	864	- 79,7
Nichtlandwirtschaftlichen Betriebsgebäuden	557	209	+ 166,5	1 013	994	+ 1,9
<b>Nutzfläche ohne Wohnfläche (1 000 m²)</b>	105,8	107,3	- 1,4	216,6	382,1	- 43,3
und zwar in						
Fertigteilgebäuden	2,8	17,8	- 84,3	16,0	89,6	- 82,1
Büro- und Verwaltungsgebäuden	17,3	30,6	- 43,5	34,0	160,5	- 78,8
Nichtlandwirtschaftlichen Betriebsgebäuden	76,6	34,3	+ 123,3	130,5	122,6	+ 6,4
<b>Veranschlagte Baukosten (Mio. EUR)</b>	88,2	183,1	- 51,8	212,4	502,4	- 57,7
und zwar für						
Fertigteilgebäude	1,2	23,2	- 94,8	20,6	89,5	- 77,0
Büro- und Verwaltungsgebäude	25,6	54,4	- 52,9	44,2	219,0	- 79,8
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	48,8	28,4	+ 71,8	108,5	133,5	- 18,7
<b>Wohnungen</b>	3	—	x	17	77	- 77,9
<b>Wohnfläche (1 000 m²)</b>	0,3	—	x	2,0	5,0	- 60,0

**Tabelle 3: Wohnungen im Wohn- und Nichtwohnbau in Hamburg**

- Neubau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden -

Art der Angabe	Baugenehmigungen					
	3. Vierteljahr 2010	3. Vierteljahr 2009	Veränderung in %	1. bis 3. Vierteljahr		
				2010	2009	Veränderung in %
<b>Wohnungen errichtet im / in</b>						
Wohnbau (Neubau)	830	700	+ 18,6	2 665	2 632	+ 1,3
Nichtwohnbau (Neubau)	3	—	- 100,0	17	77	- 77,9
bestehenden Gebäuden	111	116	- 4,3	309	296	+ 4,4
<b>Insgesamt</b>	944	816	+ 15,7	2 991	3 005	- 0,5
darunter für Unternehmen	597	501	+ 19,2	1 977	1 932	+ 2,3
Private Haushalte	339	303	+ 11,9	1 005	977	+ 2,9
<b>Wohnfläche (1 000 m²)</b>	94,3	96,4	- 2,2	309,7	332,8	- 6,9
<b>Wohnräume</b>	3 933	3 622	+ 8,6	12 480	12 840	- 2,8

X = Nachweis nicht sinnvoll

## **Erläuterungen:**

### **Wohngebäude/Nichtwohngebäude**

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte Wohnzwecken dienen. Wird weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt, handelt es sich um Nichtwohngebäude.

### **Wohnheime**

Wohnheime dienen primär dem gemeinschaftlichen Wohnen bestimmter Personen. Sie besitzen Gemeinschaftseinrichtungen (z. B. zur Verpflegung) und können sowohl Wohnungen als auch sonstige Wohneinheiten enthalten. In den Bautätigkeitsstatistiken zählen die Wohnheime seit 1979 zu den Wohngebäuden. Bis einschließlich 1978 zählten sie zu den Anstalts- und damit zu den Nichtwohngebäuden.

### **Wohneinheit/Wohnungen**

Wohneinheiten lassen sich untergliedern in Wohnungen und sonstige Wohneinheiten. Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushalts ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit (Kochnische/Kochschrank). Die sonstigen Wohneinheiten liegen typischerweise vor allem in Wohnheimen.

### **Veranschlagte Kosten, Rauminhalt, Wohn- und Nutzfläche**

Veranschlagte Kosten sind die der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), der Installation einschließlich deren betriebstechnischer Anlagen, der betrieblichen Einbauten sowie Kosten für besondere Bauausführung. Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt). Wohnfläche ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohneinheit gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräumen, Bad u. dgl.). Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen.

### **Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden**

In den vorliegenden Ergebnissen dieser Bautätigkeitsart sind Abgänge von Wohnungen und Flächen mit den Zugängen saldiert. Es handelt sich also um Nettowerte.

## **Rechtsgrundlage**

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau ist angeordnet durch das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HbauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

## **Hinweis**

Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in seiner Fachserie 5, Reihe 1 (Bautätigkeit).

## **Zeichen und Abkürzungen**

- = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- = nichts vorhanden